

KLIMASCHUTZ IN WADGASSEN

Klimatische Kipp-Punkte – Ist die Katastrophe vermeidbar?

Kaum ein Thema bewegt die gesellschaftliche Debatte so stark wie der Klimawandel. Deswegen möchte die Gemeinde Wadgassen durch ihren neuen Klimaschutzmanager Christian Schnadinger regelmäßig auf die Entwicklungen und Hintergründe des Klimawandels und Klimaschutzes aufmerksam machen und die Bevölkerung vor Ort auch konkret informieren.

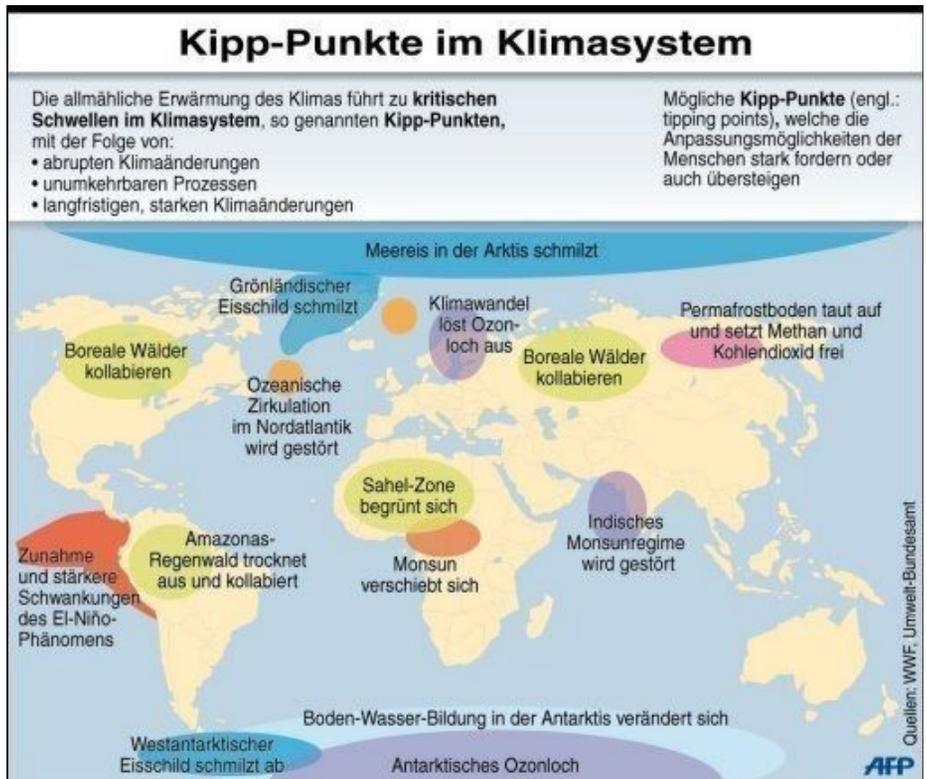
Unser Klimasystem ist ein globales System und alle Teilsysteme sind miteinander verknüpft. Beim Begriff „anthropogene Klimaänderung“ (= durch den Menschen verursacht) denkt man zunächst an eine allmähliche, wenn auch erdgeschichtlich betrachtet, schnelle Klimaveränderung.

Doch eine weiter fortschreitende globale Erwärmung kann dazu führen, dass Schwellenwerte erreicht werden, bei deren Überschreiten es zu starken und teils unaufhaltsamen und unumkehrbaren Veränderungen kommt. Die Klimafolgenforschung spricht dabei von klimatischen Kippelementen oder Kipp-Punkten. Im sensiblen globalen Klimasystem kann das Erreichen einzelner Kipp-Punkte im weiteren Verlauf auch Domino-Effekte auslösen, die nicht aufzuhalten sind und starke Veränderungen im Klimasystem hervorrufen, wie z.B.

- Abrupte Klimaänderungen
- Unumkehrbare (irreversible) Prozesse
- Langfristige, starke Klimaveränderungen

Die Forschenden wissen aber nur, dass es einen solchen kritischen Grenzwert gibt, aber nicht genau, wo er sich befindet bzw. wie weit wir davon entfernt sind. Für jeden Kipp-Punkt im Klimasystem gibt es also einen Unsicherheitsbereich, in dem mit steigender globaler Temperatur das Risiko wächst, den Kipp-Punkt zu überschreiten.

Die Festlegung im Pariser Klimaabkommen 2015, die globale Erwärmung auf maximal +2°C zu begrenzen, soll das Risiko minimieren, dass gefährliche Schwellenwerte überschritten werden.



Dennoch sind bereits jetzt Veränderungen der Eisschilde und Gletscher beobachtbar und es besteht das Risiko, dass sich diese Kipp-Punkte möglicherweise innerhalb des Pariser Temperaturbereichs (1,5 – 2,0°C) befinden.

Das Abschmelzen des Meereises in der Arktis sowie das Schmelzen des Grönländischen Eisschildes, hätte neben dem Anstieg des Meeresspiegels auch weitere dramatische Veränderungen in der atmosphärischen Zirkulation (Jetstream) sowie der ozeanischen Zirkulation im Nordatlantik zur Folge. Die Folgen des Abreißen dieser Strömungen wären massiv und unabsehbar und reichen von Extremwetter in Europa über den Kollaps wichtiger Ökosysteme im Nordatlantik bis zu verstärktem Anstieg des Meeresspiegels vor allem an der US-Küste.

Die Wechselwirkungen aller klimatischen Kipp-Punkte lassen sich nur sehr schwer vorhersagen, aber eines muss uns klar sein: Die Welt hinter den Kipp-Punkten wird eine andere sein!

Aber wir sollten nicht in Panik verfallen! Wir sind nicht in einem Hollywood-Blockbuster gefangen, wo der

Präsident eines Landes die Welt rettet. Das wird nicht passieren!

Es braucht vor allem eins – den sozialen Kipp-Punkt: Ein Umdenken, denn die Natur ist unsere Lebensversicherung, die wir wertschätzen müssen! Und wir haben die technologischen Möglichkeiten, das Blatt zu wenden. Packen wir es an!

Sie haben Fragen, Anregungen oder Ideen für den Klimaschutz in Wadgassen? Der Klimaschutzmanager der Gemeinde, Christian Schnadinger, freut sich über Ihre Rückmeldungen und Beteiligungen zu diesem Thema.

Diesen und zukünftige Artikel finden Sie ab sofort auch unter:

www.wadgassen.de/klimaschutz

Christian Schnadinger
Eimersbergstraße 7
66787 Wadgassen

Mail:
christian.schnadinger@wadgassen.de